

# Max & Flocke HELPERLAND



Gehe mit Max und Flocke auf große Reise durch Deutschland. Welche Kulturgüter haben sie sich angesehen? Trage die Zahlen neben den Namen der Kulturgüter ein.

<input type="checkbox"/> Das Rathaus und der Marktplatz in Bremen	<input type="checkbox"/> Der Kaiserdom zu Speyer
<input type="checkbox"/> Der Aachener Domschatz	<input type="checkbox"/> Die Volklinger Hütte
<input type="checkbox"/> Das Bode-Museum in Berlin	<input type="checkbox"/> Das Alte Rathaus in Bamberg
<input type="checkbox"/> Die Wartburg in Eisenach	<input type="checkbox"/> Die Albrechtsburg in Meißen
<input type="checkbox"/> Die Brikettpresse in der „Louise“ in Domsdorf	<input type="checkbox"/> Das Holstentor in Lübeck
<input type="checkbox"/> Die Speicherstadt in Hamburg	<input type="checkbox"/> Das Sonnenobservatorium von Gosick
<input type="checkbox"/> Die Stadt Stralsund	<input type="checkbox"/> Der Römerberg in Frankfurt am Main
<input type="checkbox"/> Das Schloss mit der Schlosskapelle Celle	<input type="checkbox"/> Das Schloss Heidelberg

Welche Kulturgüter kennst du? Schau dir doch dazu gemeinsam mit deinen Freunden, Eltern oder Geschwistern Fotos von Ausflügen oder aus dem Urlaub an. Welche Bilder gefallen dir am besten? Klebe diese auf die Filmstreifen.



www.max-und-flocke-helperland.de





# Max & Flokke HELFERLAND

1

## Gate für Max und Flokke

Es ist Wochenende und die Sonne scheint. Max freut sich, denn er kann den ganzen Tag im Garten mit Hund Flokke Verstärken spielen. Plötzlich klingelt es an der Tür. „Wer kann das nur sein?“, fragt sich Max und rennt zur Eingangstür. Es ist sein Freund Florian mit seinen Eltern. Alle drei haben rukschere Gesichter und schauen ganz ernst. „Unser Haus ist abgebrannt. Meine ganzen Spielzeuge, mein Fahrrad und meine Bücher“, flüstert Florian. Sein Papa versucht ihn zu beruhigen: „Florian, das kann man doch alles ersetzen!“, Laise fügt er hinzu: „Aber was ist mit unseren persönlichen Sachen? Fotos von Florian, die er noch ganz klein war, seine Medaillen? Vor allem unsere ganzen Dokumente – unsere Personalakten und Geburtstagskarten?“ Doch werch ein Glück: Florians Mama hat für einen solchen Notfall vorgesorgt. Sie hat alle wichtigen Dokumente kopiert und die Eltern von Max darum gebeten, diese für sie aufzubewahren.



Spätere sitzen alle mit einer Tasse Tee zusammen in der Küche. Florian und seine Eltern können auch wieder etwas lachen, denn Flokke macht kleine Kunststücken. Nur Max ist ganz ruhig und gedübel. Plötzlich fragt er in die Runde: „Was ist eigentlich mit Sachen wie Verträgen, Dokumenten, Akten oder Zeichnungen einer Stadt oder eines ganzen Landes? Was ist mit Denkmälern oder ganz alten Gebäuden? Muss man so etwas auch schützen? Wie geht das und wer macht das? Da Florians Mama in einem Landtschly arbeitet, in dem sehr wertvolle, weil einmalige Dokumente eines Bundeslandes aufbewahrt werden, kann sie alle Fragen von Max beantworten. Ihre Antworten kannst du auf den nächsten Seiten nachlesen.“

2



- Auflösung:**
- Das Rathaus und der Marktplatz in Bremen
  - Der Aachener Domschatz
  - Das Boote-Museum in Berlin
  - Die Warburg in Eisenach
  - Die Brikettpresse in der „Louise“ in Domsdorf
  - Die Speicherstadt in Hamburg
  - Die Stadt Stralsund
  - Das Schloss mit der Schlosskapelle Celle
  - Der Kaisersdom zu Speyer
  - Die Völklinger Hütte
  - Das Alte Rathaus in Bamberg
  - Die Abtreichsburg in Weilbörn
  - Das Holstenor in Lübeck
  - Das Sonnenobservatorium von Goseck
  - Der Römerberg in Frankfurt am Main
  - Das Schloss Heidelberg

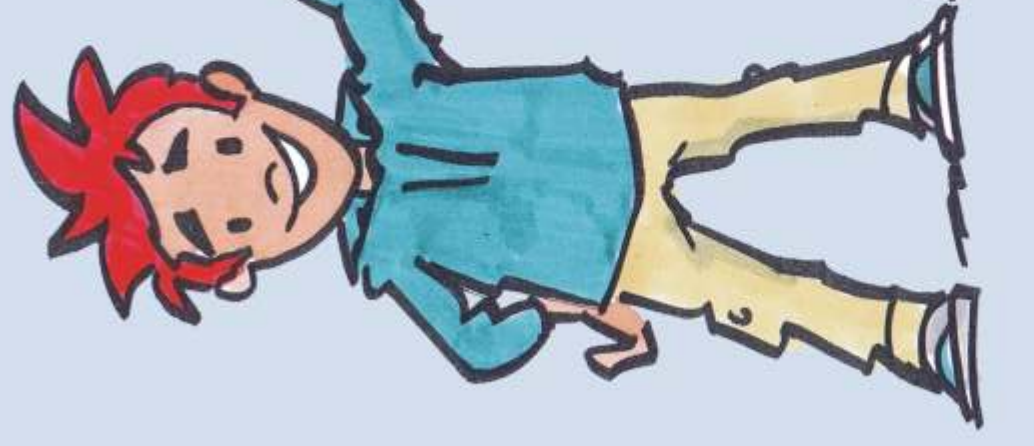
8

## Noch mehr Spaß und Abenteuer mit Max und Flokke

Noch mehr kannst du mit Max und Flokke auf der Seite [www.max-und-flokke-helferland.de](http://www.max-und-flokke-helferland.de) erleben. Dort findest du ein lustiges Abenteuerspiel, Ausmalbilder und Stundenpläne zum Ausdrucken. In einem Quiz kannst du dein Wissen rund um das Thema Notfall und Notfallvorsorge testen.



Deine Eltern, Lehrerinnen und Lehrer finden in ihrem eigenen Bereich viele Informationen wie zum Beispiel Arbeitsblätter rund um das Thema Bevölkerungsschutz.



## Das schützen, was wichtig ist - Was ist Kulturgüterchutz?

Das, was jedes Land auszeichnet und besonders macht, ist vergleichbar mit einem riesigen Familienalbum. Wenn du dir Bilder, Urkunden, Medaillen oder Briefe von dir, deinen Geschwistern, Eltern, Großeltern oder sogar Urgroßeltern anschaut, erfährst du auch viel darüber, was dich sowie deine Familie besonders macht und von anderen Personen und Familien unterscheidet. Stell dir nur einmal vor, wie Traurig es wäre, wenn all diese Dokumente und Erinnerungen verloren gingen.

Genauso wie bei dir und deiner Familie, so ist es auch bei einem Land. Jedes hat ganz spezielle Merkmale und Eigenschaften, die es besonders und einzigartig machen. Hierzu gehören Werke von Künstlern, Dichtern und Denkern, Komponisten oder Wissenschaftlern. Dazu zählen aber auch wichtige Ereignisse in der Geschichte. Sie sind auf Urkunden oder in Verträgen festgehalten. All diese Punkte liegen in Bibliotheken, Museen oder Archiven. Zu den Merkmalen eines Landes zählen aber auch Baudenkmäler. Dies sind alle Gebäude wie Schlösser, Burgen, Kirchen, aber auch alte Gärten, ja sogar ganze Orte. Fachleute nennen dies alles „Kulturgüter“. Sie sind so etwas wie das Familienalbum eines Landes. In der Wissenschaft heißt dies „Identität“ oder „Kultur“.



Kulturgüter müssen geschützt werden. Sie zeigen geschichtl. Wert ausmacht – was es war, und ist und wie es zu dem geworden ist, was es heute ist. Deshalb ist es wichtig, sie vor schlimmen Einflüssen wie Feuer, Wasser und anderen Katastrophen oder auch Kriegen zu schützen. Kulturgüter haben viele Feinde. Diese können sichtbar oder unsichtbar sein, einige von ihnen sind sehr groß, andere wiederum ganz klein. Die schlimmsten sind: Diebe, Hütze, Kälte, Ungeziefer, Schmutz, Sonnenlicht sowie Feuer, Wasser oder Kriege.

**Expertenfrage**  
Wie heißt die Aufgabe, Kulturgüter vor zu schützen, Erfassung zu schützen, in der Sprache der Experten? Wenn du die Rückfragen in der richtigen Reihenfolge beantwortest, erhältst du das Lösungswort.

Flokkeweiß...  
Denn die Länder der Welt ihr eigenes Wort für Kulturgüter gibt es nicht. Flokkeweiß...  
Denn heißt Flokkeweiß...  
Auch Deutschland hat ihr unterzeichnet.



3

## Filmgeschichte oder Geschichte auf Film - Wie werden Kulturgüter geschützt?



Burgen, Schlösser, Karren und Pläne, Köster und Kirchen, wichtige Urkunden vom Mittelalter bis heute, Schriften berühmter Schriftsteller oder Zeichnungen und Malereien berühmter Künstler sind die wertvollsten Kulturgüter eines Landes. Sie sind deshalb so kostbar, weil sie dir zeigen, wie sich ein Land entwickelt hat und was es geworden ist, was es ist. Gehen sie durch Feuer, Wasser, einen Krieg oder andere Katastrophen kaputt. Kann man sie nicht wieder reparieren. Damit auch Menschen in der Zukunft erfahren, wie ihre Vorfahren und damit auch du, gelebt haben, ist es ganz wichtig, sie zu schützen.

In Deutschland gibt es so viele Kulturgüter, dass kein Haus groß genug ist, um diese dort einzulagern. Da hatten findige Experten eine Idee: Von den ganz wichtigen Urkunden, Verträgen, Zeichnungen, Bauplänen oder mit der Hand geschriebenen Werken berühmter Dichter und Komponisten, macht man ganz kleine, aber richtig gute Fotos. Diese werden auf Filmmaterial gespeichert. So können schnell und billig auf wenig Platz viele Dokumente 500 Jahre und länger für die Nachwelt gesichert werden. Die Experten nennen dies Mikro- oder Sicherungsfilm. Sie können wie Fotos schwarz-weiß oder farbig sein. Und das Beste ist, dass man zum Anschauen der kleinen Filmstreifen keine komplizierte Technik braucht. Eine gute Lupe reicht schon aus.



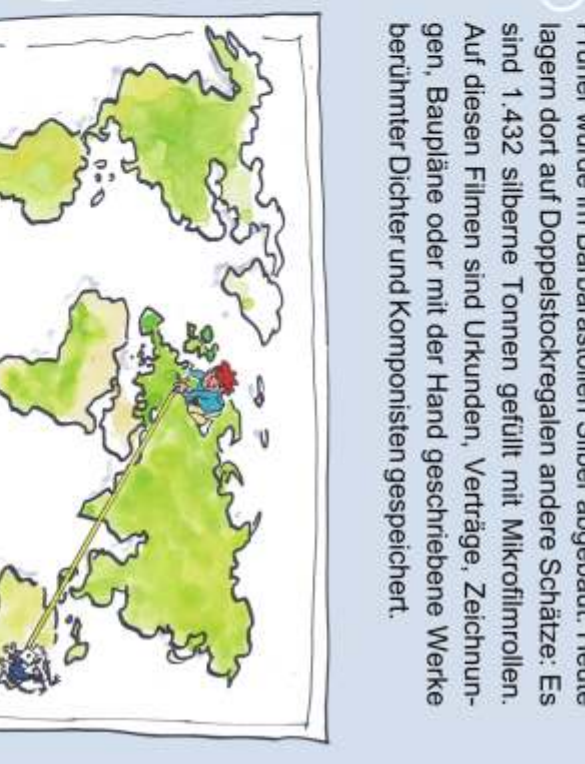
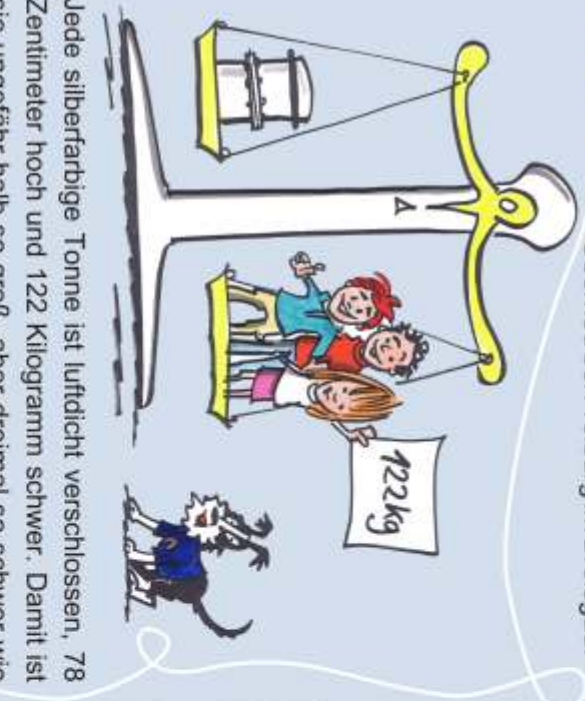
Demnach sind die Filmrollen ganz sicher sind, werden immer 16 von ihnen in große silberne Behälter gepackt und an einem sicheren Ort, dem Barbarastollen, gelagert.

## Geschichte gut und sicher verpackt - Was ist der Barbarastollen?



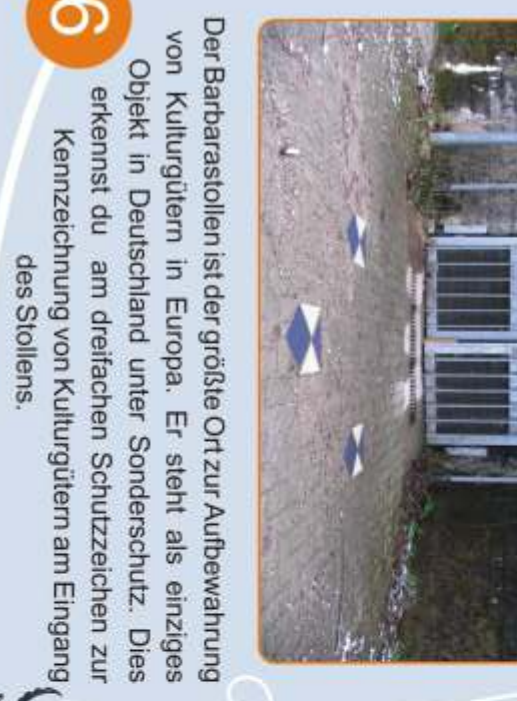
Der Barbarastollen ist keine silberne Weinflaschenfabrik. Er ist ein langer unterirdischer Gang, der in den Berg Schanau bei Freiburg im Breisgau führt. Dieser liegt im Oberland bei Freiburg im Breisgau.

Früher wurde in Barbarastollen Silber abgebaut. Heute lagern dort auf Doppelstockregalen andere Schätze: Es sind 1.432 silberne Tonnen gefüllt mit Mikrofilmrollen. Auf diesen Filmen sind Urkunden, Verträge, Zeichnungen, Baupläne oder mit der Hand geschriebene Werke berühmter Dichter und Komponisten gespeichert.



Jede silberne Tonne ist ungefähr 122 Kilogramm schwer. Damit ist sie ungefähr halb so groß, aber dreimal so schwer wie du. 16 Filmrollen passen in jede Tonne.

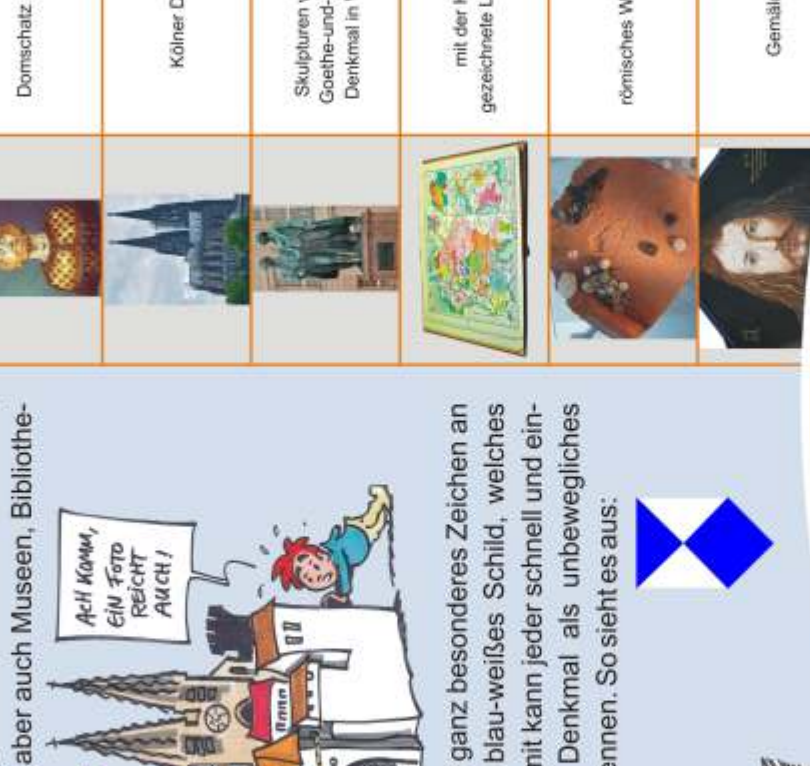
Legt man von allen eingelagerten Filmrollen die Filmstreifen hintereinander, so erhält man eine Strecke von rund 30.000 Kilometern. Dies ist so weit, wie von Berlin nach Sydney in Australien und zurück!



Der Barbarastollen ist der größte Ort zur Aufbewahrung von Kulturgütern in Europa. Er steht als einziges Objekt in Deutschland unter Sonderschutz. Dies erkennt du am dreifachen Schutzzeichen zur Kennzeichnung von Kulturgütern am Eingang des Stollens.

4

## Flokkeweiß... Welche weiteren Kulturgüter kennst du? Klebe Fotos davon auf die Filmstreifen der Vorderseite dieses Posters. Vielleicht gibt es ja in deinem Heimatort Gebäude oder Denkmäler, die ein solches Zeichen haben? Fotografiere sie und drucke die Bilder aus. Du kannst diese dann auch auf die Filmstreifen der Vorderseite dieses Posters kleben.



Viele von ihnen haben ein ganz besonderes Zeichen an ihren Mauern. Es ist ein blau-weißes Schilt, welches unten eine Spitze hat. Damit kann jeder schnell und einfach ein Gebäude oder Denkmal als unbewegliches geschütztes Kulturgut erkennen. So sieht es aus:

Abbildung	Was?	Beweglich/ unbeweglich?
	alle Urkunden	unbeweglich
	Bücher	unbeweglich
	Völklinger Hütte	unbeweglich
	Domschatz Aachen	unbeweglich
	Kloster Dom	unbeweglich
	Schloßplan von der Goethe- und Schiller-Deutscher in Weimar	unbeweglich
	mit der Hand gezeichnete Landkarten	unbeweglich
	römisches Weltkugel	unbeweglich
	Gemälde	beweglich

Andere Gegenstände wiederum sind so groß und schwer, dass sie nicht von einem Ort zum anderen bewegt werden können. Experten nennen sie „unbewegliche Kulturgüter“. Dazu gehören, einzelne Gebäude, sogar ganze Innenstädte, aber auch Museen, Bibliotheken oder Archive.

## Spiel und Spaß

**Wortwunder!**  
Hast du dem Text aufmerksam gelesen? Dann kennst du sicher noch die schlaunigen Freunde von Kulturgütern? Suche dir die Wörter in unserem Wörterbuch. Wir haben ungeordnet zehn Begriffe verstreut. Du kannst sie von links nach rechts und von oben nach unten lesen. Mark die Buchstabenfelder der Wörter, die du gefunden hast, in deiner Lösungstabelle aus.

I	K	A	T	A	S	T	R	O	P	H	E	N			
B	O	K	R	I	E	G	J	N	L	S	M	A	O	D	J
U	Z	E	X	E	S	O	C	H	I	T	Z	E	A		
T	N	O	E	B	I	Z	A	M	U	P	A	X			
U	O	K	F	C	X	U	T	J	A	I	M	E			
M	R	U	L	W	A	S	S	E	R	D	O	E			
H	A	M	C	P	U	T	B	P	O	H	Y	T			
S	O	N	E	N	L	I	C	H	T	P	A				
L	O	N	G	E	Z	I	E	F	E	R	D	O			
R	B	H	A	N	T	W	O	J	M	C	E	Q			
I	G	T	K	S	U	N	D	I	L	E	F	E			

**Tonnenwägen**  
Max und Flokke sollen die Tonnen mit wertvollen Mikrofilmrollen in dem Barbarastollen rollen. Nimm einen Stift und hilf Max und Flokke dabei, den richtigen Weg zum Eingang zu finden.

**START**

**ZIEL**

6



6

